

# Minster

Zentralschweiz

## Charakter

Die Minster bietet eine abwechslungsreiche Bachtour, welche einem aber nicht gerade aus den Socken haut. Der Bach hat aber einige sehr schöne Stellen, die einen Besuch wert sind. Die Schlucht lässt sich in einen oberen, einfachen und unteren, schwierigeren Teil einteilen. Im oberen Teil kommt man gut ohne Seil aus, und bei sehr warmem Wetter und wenig Wasser liesse sich dieser sogar nur in den Badehosen machen. Die langen Schwimmstrecken dürften dann ziemlich kühl ausfallen. Die meisten Sprünge können wiederholt werden. Im unteren Teil wird dann aber die volle Canyoningausrüstung benötigt und die entsprechende Erfahrung vorausgesetzt.

## Zufahrt

### Einstieg

Parkieren auf Kiesplatz (Bushalte- und Abfallsammelstelle) westlich von P. 1068 (LK 1152) in Tschalun / Oberiberg. Dort in den Bach einsteigen und diesem ca. 5 - 10 Min. entlang wandern.

### Ausstieg

Oberer Teil: Nach alter Wanderwegbrücke (ca. 701.600/211.200) rechts über Wiesenbord zum Wanderweg und dann zur Strasse (Bogenmatt). Achtung: Nachher keine Umkehrmöglichkeit!  
 Unterer Teil: Sobald man das flache Bachbett erreicht hat, rechts bei Scheune über Feldweg hoch zur Strasse, oder dem Bachbett ca. 300 m weiter folgen bis zu einem Kiesweg (rg, nach kleiner Brücke).

### Zwischenausstiege

Im oberen Teil kommt man fast überall aus der Schlucht heraus. Im unteren Teil kann man sich gut vor Hochwasser in Sicherheit bringen, realisierbare Ausstiege gibt es aber kaum. Wer also kein Seil dabei hat, muss nach der 2. Wanderwegbrücke umkehren!

## Aquatik

Kurz vor der ersten Wanderwegbrücke (Beginn des aktuell gesperrten Schluchtwanderweges) kann der Wasserstand am besten eingeschätzt werden.

Oder: Messstation vor dem Sihlsee unter [www.bwg.admin.ch/service/hydrolog/i/2300.htm](http://www.bwg.admin.ch/service/hydrolog/i/2300.htm).

### Besondere Stellen

Schwierige Stelle (4a) direkt unterhalb der Strasse (sichtbar rd aus der Schlucht) kann links über Band umgangen werden. Vom Fuss der Felswand seilt man dann rechts in einen grösseren und tiefen Pool ab. Dann noch eine kurze Stufe mit Rücklaufströmung - kann bei viel Wasser einfach mit Sackwurf in den nächsten Pool umgangen werden oder nach rechts zu einen Ringhaken. Von diesem aus rechtshaltend den Wasserfall (Zug!) abseilen. Unten an Haken sichern. Von diesem Haken links nach vorne zu Stand auf Absatz (heikel) und für Teilnehmer Geländerseil einrichten. Dann weiter wie Umgehungsvariante.

### Geschichte

Wahrscheinlich Raphael Klingler, schwierige Stelle Daniel Keller und Co 2006.

### Textverfasser

Daniel Keller, aktualisiert am 09.05.2010.

**Topo** siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**